

Nr. 4
Dezember 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde Egling,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und es war erneut ein Jahr voller Ereignisse, Herausforderungen und bedeutender Entwicklungen, sowohl auf der Weltbühne als auch bei uns in der Gemeinde Egling. Der Ausgang der Wahlen in den USA Anfang November mit einem erneuten Wahlsieg von Donald Trump, sowie die immer noch andauernden Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten zeigen uns, wie angespannt und polarisiert die Weltlage aktuell ist. In Zeiten wie diesen wird immer deutlicher, dass wir als Weltgemeinschaft wieder lernen müssen, aufeinander zuzugehen und konstruktiv miteinander zu sprechen. Nur wenn wir alle gemeinsam handeln und die gegenseitigen Schuldzuweisungen überwinden, können wir die gigantischen Herausforderungen unserer Zeit meistern.

Auch in der deutschen Politik haben wir in diesem Jahr Veränderungen erlebt, darunter das Ende der Ampel-Koalition. Für eine verlässliche Politik ist es wichtiger denn je, sich nicht von Parteiinteressen leiten zu lassen, sondern im Interesse des Gemeinwohls zu handeln. Gerade in herausfordernden Zeiten müssen wir auf allen Politikebenen und darüber hinaus einen Weg zu mehr Dialog und Miteinander finden – auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind. Denn nur gemeinsam schaffen wir es, echten Wandel und positive Veränderungen zu erreichen.



In unserer Gemeinde haben wir in diesem Jahr einige bedeutende Projekte erfolgreich abgeschlossen, die auf lange Sicht zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger beitragen werden. Im September konnten wir endlich die Fertigstellung des neuen Kindergartens in Deining feiern. Nach einer komplexen Bauphase mit einigen Hürden ist ein gelungenes Bauwerk entstanden, das nicht nur den Kindern, sondern auch der Dorfgemeinschaft zugutekommt: Es bietet nicht nur moderne Kindergartenräume, sondern kann auch als Trachtenheim für Vereinsaktivitäten genutzt werden. Auch die Außenanlagen sind in Verbindung mit dem benachbarten Schützenheim für alle ein schöner Ort der Begegnung geworden. Außerdem konnten wir in diesem Jahr zwei Bauparzellen im Einheimischen Modell in Neufahrn zur Verfügung stellen. Es werden in

absehbarer Zeit, weitere Möglichkeiten zur Vergabe von Flächen im Einheimischen Modell folgen. Auch das neue Einsatzfahrzeug LF10 für die Freiwilligen Feuerwehr Deining konnte im Herbst endlich eingeweiht und in Dienst gestellt werden.

Ein weiterer Meilenstein war die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt in Deining. Die neue Verkehrsführung hat die Sicherheit für Fußgänger spürbar erhöht und zu einer beruhigten Verkehrssituation beigetragen. Trotz einiger Hindernisse bei Grundstücksverhandlungen ist es eine leistungsstarke und gelungene Lösung für alle Verkehrsteilnehmer geworden. Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für ihr Verständnis und ihre Geduld während der langen Bauphase und der Umfahrungen.

Auch im Bereich der erneuerbaren Energien konnten wir in Egling große Fortschritte erzielen. Die Installation von PV-Anlagen auf einigen gemeindlichen Gebäuden – darunter das Feuerwehrhaus in Egling, sowie dem Schützenheim in Ergertshausen und vier Abwasser-Pumpwerken ist ein weiterer Schritt in Richtung einer nachhaltigen Energiezukunft gelungen. Diese Anlagen versorgen unter anderem das Rathaus und unterstützen zudem die Energieversorgung von vier unserer Abwasser-Pumpwerke. Außerdem konnten wir dieses Jahr die Freiflächen-PV-Anlage Richtung Wolfratshausen einweihen, bei der eine Bürgerbeteiligung möglich war. Die Anlage vereint Effizienz mit einer lokal angepassten Versorgung durch kurze Leitungswege bei der Energieeinspeisung und einer innovativen Speichertechnik mit E-Lade Stationen.

In finanzieller Hinsicht stehen wir in Zukunft vor einigen großen Herausforderungen. Die steigenden Kreis- und Bezirksumlagen, verursacht durch viele gesetzliche Vorgaben, sowie die stark gestiegenen Kosten für soziale Leistungen, wie die Unterstützung in der Jugendhilfe und im Pflegebereich, werden unsere finanziellen Spielräume in den kommenden Jahren spürbar einschränken. Trotzdem werden wir weiterhin verantwortungsvoll haushalten und versuchen, die laufenden Projekte bestmöglich umzusetzen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich aktiv in der Gemeinde einbringen und damit zu einer starken Gemeinschaft beitragen. Mein besonderer Dank geht an die Mitglieder des Gemeinderats für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung und des Bauhofs, die Einsatz- und Führungskräfte aller Ortsfeuerwehren, die Schulleitung, den Lehrkräften und die Teams in unseren Kindertagesstätten und der Mittagsbetreuung, die Verantwortlichen in den Vereinen sowie an alle ehrenamtlich Aktiven, die das Leben in der Gemeinde Egling bereichern. Dank Ihrer Tatkraft und Ihres Engagements bleibt unsere Gemeinde ein Ort, der für Menschen aller Generationen lebenswert ist.

In dieser Weihnachtszeit freue ich mich auch, unseren neuen Pfarrer Pater Bimo besonders willkommen zu heißen. Mit seinem Engagement und seiner Hingabe bringt er neuen Schwung in unsere Gemeinde und unsere Kirchengemeinschaft.

Allen, die in diesem Jahr einen geliebten Menschen verloren haben, wünsche ich in dieser Zeit viel Kraft und Trost. Denjenigen, die mit Krankheit zu kämpfen haben, sende ich meine besten Genesungswünsche.

Lasst uns auch im neuen Jahr gemeinsam nach vorne blicken und aufeinander achten.

Im Namen des gesamten Gemeinderats und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles und glückliches Jahr 2025.

Herzlichst, Ihr



Hubert Oberhauser
1. Bürgermeister

Bürgerversammlung 2024

Die diesjährige Bürgerversammlung fand am 23. Oktober im Gasthaus Aujäger in Puppling statt. Der erste Bürgermeister Hubert Oberhauser konnte hierzu ca. 50 Bürgerinnen und Bürger, sowie Herrn Czerweny und Herrn Otto von der Polizeiinspektion Wolfratshausen, die Gemeinderäte der Gemeinde Egling, Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse begrüßen.

Zunächst gab ein 75-minütiger Bericht von Bürgermeister Oberhauser den Zuhörern einen Überblick über die derzeitige Situation der Gemeinde und einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2023.

- So fanden 2023 14 Gemeinderatssitzungen, 2 Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses, sowie eine eintägige Klausur statt.
- Ein Rückblick über den Haushalt der Gemeinde sowie der Gemeindewerke für 2023 wurde vorgestellt. Erfreulicherweise konnte die Verwaltung im Jahr 2022 anstatt der geplanten Rücklagenentnahme von 2,8 Mio., € durch Mehreinnahmen und Minderausgaben, die Rücklagenentnahme auf 1,6 Mio. € reduzieren.
- Der Haushalt der Gemeindewerke konnte in 2023 positiv abgeschlossen werden. Verbindlichkeiten im Bereich Kanal konnten weiter getilgt werden.
- 2023 wurden 147.713 m³ Wasser verkauft. 2024 wurde im Bereich Wasser die große Investition des Wasserleitungsbaus in der Ortsdurchfahrt Deining weitergeführt.
- Im Bereich Kanal betrug die Abwassermenge 217.924 m³. Die Kanalleitung im Gemeindegebiet beträgt 68 km, davon 14 Pumpstationen und acht Pumpwerke.
- 2023 sind insgesamt 56 Bauanträge eingegangen. Im Jahr 2022 waren es 63 Anträge. Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Anträge 2024 weiter zurückgegangen, bisher wurden nur 40 Bauanträge eingereicht. 2023 betrafen 24 Bauanträge Wohnungsbauvorhaben, insgesamt wurden 26 neue Wohneinheiten beantragt. Derzeit befinden sich sieben Bauleitplanverfahren in Bearbeitung.
- Derzeit läuft das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes. Dieses Verfahren wird einige Jahre in Anspruch nehmen. Auslegung der frühzeitigen Beteiligung erfolgte in der Zeit vom 26.10.2023-15.01.2024, hierbei haben von 42 angefragten Behörden 23 Behörden eine Stellungnahme abgegeben. Zudem sind 122 Anträge von privaten Personen aufgrund einer Fragebogenaktion und der ersten Auslegung abgegeben worden. Die Abwägung erfolgte dann in der Sitzung am 14.05.2024. Alle Privatpersonen haben bereits eine schriftliche Rückmeldung zu Ihrem Antrag erhalten. Voraussichtlich Ende des Jahres erfolgt im nächsten Schritt die zweite Auslegung.
- Es wurden im Jahr 2023 elf Bauleitplanverfahren abgeschlossen. Im laufenden Jahr befinden sich sieben offene Verfahren in Bearbeitung.
- In den Kindertagesstätten in Egling, Deining, Neufahrn, Endlhausen sowie im kirchlichen Kindergarten in Thanning werden insgesamt 182 Kinder betreut. Die Gemeinde Egling beteiligte sich mit 63.654 € an den Personal- und Betriebskosten des Kindergarten Thanning.
- Im Sommer 2024 konnte die Erweiterung des Kindergartens Deining mit einer Bausumme von 4,3 Mio. € abgeschlossen werden. Der Kindergarten wurde durch einen Neu- und Anbau an den Bestand von 30 auf 100 Plätze erweitert. Die Einweihungsfeier fand im September 2024 statt.
- In unserer Grundschule in Egling werden, seit September 2024, 207 Schüler in neun Klassen unterrichtet. Aktuell werden in der Mittagsbetreuung 79 Kinder durch den Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e. V. betreut. Die Planungen für die Sanierung der Grundschule gehen weiter voran. Der aktuelle Planungsstand wird derzeit mit der Förderstelle abgestimmt und für die Kostenberechnung und Genehmigungsplanung vorbereitet.
- Die Mittelschule Dietramszell besuchen 51 Kinder von der 5. bis zur 9. Klasse. Die Schulverbandsumlage betrug 2023 291.225 €. Für 2024 ist für die Umlage ein Ansatz in Höhe von 260.000 € geplant.

- Von unseren 340 aktiven Feuerwehrleuten wurden im letzten Jahr 293 Einsätze geleistet, davon 140 von den First Respondern, auch über die gemeindlichen Grenzen hinaus. Im Bereich der Feuerwehr werden weiterhin Investitionen getätigt. Für die Freiwillige Feuerwehr Deining wurde ein neues Feuerwehrauto (LF10) angeschafft. Für die Jahre 2026/27 ist ein neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Egling geplant.
- Im kommenden Jahr ist die Sanierung der Alten Schule in Thanning geplant. Hier entstehen zwei neue Wohneinheiten, Lagerräume für die Vereine und die bestehende Hausmeisterwohnung wird saniert. Die Kostenschätzung liegt bei 1,4 Mio. €
- Im Bereich Straßenbau wurde ein Überblick über die im Jahr 2024 erfolgten Maßnahmen dargestellt. So fanden Sanierungsarbeiten der Gemeindeverbindungsstraßen in der Moosstraße in Egling und am Bauschneiderwiesweg in Endlhausen statt. Außerdem wurden in Deining in der Laberstraße Schadstellen saniert und Risse vergossen.
- Bezüglich der Ortsdurchfahrt Deining wurden die Bürger über den aktuellen Fortschritt der Arbeiten informiert. Die Öffnung der Ortsdurchfahrt ist für den 08.11.2024 geplant.
- Die Gemeinde Egling ist seit 2017 Mitglied beim Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Oberbayern. Im Gemeindegebiet gibt es zehn Geschwindigkeitsanzeigergeräte.
- Im Bereich der Energiewende wurde über die Errichtung von PV-Anlagen auf den gemeindlichen Gebäuden Feuerwehrhaus Egling, Rathaus und Feuerwehrhaus Ergertshausen berichtet. Zudem werden PV-Anlagen auf den Pumpwerken in Hornstein, Attenham, Aufhofen und Ergertshausen errichtet. Außerdem konnte 2024 die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED Technik abgeschlossen werden. Auch die Photovoltaik-Freiflächenanlage zwischen Egling und Ergertshausen wurde fertiggestellt und am 25.06.2024 feierlich eingeweiht.
- Außerdem wurde über die Fortschreibung des Regionalplans 17 Wind und die hier für das Gemeindegebiet Egling festgesetzten Suchräume informiert.
- Zudem informierte Bürgermeister Oberhauser über die Wiedergründung der Nachbarschaftshilfe. Hier fand am 19.09.2024 ein Informationsabend statt. Ansprechpartner sind Frau Oster christine.oster@egling.de und Frau Deißer johanna.deisser@egling.de
- Auch über den aktuellen Sachstand zum Thema Asyl wurde berichtet. Aktuell (Stand September 2024) befinden sich 83 Asylsuchende in der Gemeinde Egling. Damit ist die Quote der Gemeinde Egling noch nicht erfüllt. Derzeit wird ein möglicher Standort baurechtlich geprüft.

Nach dem Bericht des Bürgermeisters folgte noch ein kurzer Sicherheitsbericht der Polizei Wolfratshausen. Die Polizeiinspektion Wolfratshausen ist für das Gebiet der Gemeinden Egling, Eurasburg, Icking, Münsing und der Stadt Wolfratshausen zuständig.

In der Bürgerversammlung 2023 fasste Herr Czerweny die Gesamtsituation in Egling mit den Worten „In Egling da bast's!“ zusammen. Dies konnte er in diesem Jahr wieder bestätigen.

Abschließend warnte Herr Czerweny eindrücklich vor den Schockanrufen. Die Opfer sind nicht pauschal nur alte Menschen, es könnte wirklich jeden treffen. Er empfiehlt in den Familien über das Thema zu sprechen und vielleicht sogar Codewörter zu vereinbaren. Die Polizei wird niemals Bargeld oder Wertsachen verlangen. Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an Unbekannte. Sie haben einen Schockanruf erkannt oder haben ein ungutes Gefühl, dann legen Sie sofort auf und wählen die 110, um den Anruf zu melden.



Abschließend wurde den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Verleihung einer Ehrenmedaille mit Urkunde für besondere Leistungen und große Verdienste im Ehrenamt

Bei der Veranstaltung am 25. November im Thanninger Vereinsheim wurden auch in diesem Jahr wieder die Ehrenamtsmedaillen für besondere Leistungen und große Verdienste in der Gemeinde Egling verliehen. Vier Personen wurden beim Ehrenamtsempfang für ihre außergewöhnlichen Verdienste ausgezeichnet.

Die erste Auszeichnung ging an **Knut Arndt**. Seit 30 Jahren engagiert sich der Neufahrner als Feldgeschworener. „Dieses Ehrenamt wird wenig wahrgenommen, ist aber sehr wichtig für unsere Gesellschaft“, so Laudator Oberhauser. „Seitdem hast du viele Grenzsteine getragen, wahrscheinlich bist du deshalb noch so fit“, ergänzte er mit einem Augenzwinkern. Abgesehen davon, hätte Arndt ein vielschichtiges Engagement in der Gemeinde gezeigt. Etwa als Gemeinderat in der Altgemeinde Neufahrn sowie in der Großgemeinde, als Vorsitzender des Wasser- und Bodenverbands Neufahrn und als Elternbeiratsvorsitzender. Als die Wassergenossenschaft aufgelöst werden sollte, setzte er alles daran, dies zu verhindern. Mit Erfolg. Genauso engagierte sich Arndt für den Schulhausbau in Egling. Oberhauser: „Ohne seinen Einsatz, seine Hartnäckigkeit und Argumentationskraft, hätte sich beim Schulhausbau und Wasser- und Bodenverband vielleicht vieles anders entwickelt.“



(v. l.: Knut Arndt, Hans Sappl, Bürgermeister Hubert Oberhauser, Johann Förg und Heinz Distelmeier) (Foto Sabine Hermsdorf-Hiss)

Ein Beispiel, wie man abgesehen von der klassischen Vereinskariere Ehrenamt betreiben kann, ist **Heinz Distelmeier**. Vor 50 Jahren kam der gebürtige Berliner als Preuße nach Deining – „und wurde zum festen Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft“, sagte Laudator Hans Spindler. Den Ausgleich zu seiner Arbeit als Bauingenieur fand Distelmeier im Deiningen Dorfleben: Er engagierte sich als förderndes Mitglied der Feuerwehr, der Schützen und des SC Deining. Genauso unterstützte er weitere Vereine über Jahrzehnte mit Spenden. Von „unschätzbarem Wert“ war laut Spindler seine Tätigkeit als Dorffotograf. Sämtliche Feste hielt Distelmeier mit der Kamera fest, digitalisierte auf eigene Kosten tausende Fotos. „Sein Engagement für unser Dorf ist vorbildlich“, betonte Spindler. „Ich kenne nur wenige, die sich so bedingungslos und uneigennützig für die Dorfgemeinschaft engagieren wie Heinz.“

Weit über Egling hinaus hat **Johann Förg** seine Spuren hinterlassen. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeinderat und Jagdvorsteher der Eglinger Jagdgenossenschaft prägte er die Eglinger Feuerwehr. „Johann Förg ist ein Mensch, der nicht nur Verantwortung übernahm, sondern immer das Wohl seiner Mitmenschen in den Mittelpunkt gestellt hat“, bilanzierte Laudator Erich Zengerle. Mit 27 Jahren übernahm Förg das Amt des ersten Kommandanten, später wurde er Kreisbrandmeister. „In dieser Zeit prägte er unsere Feuerwehr wie kaum ein anderer“, führte etwa die First-Responder-Einheit ein. Gleichzeitig gelang es Förg, die Jugend für die Wehr zu begeistern – und so das Ehrenamt für die Zukunft zu sichern. Zengerle: „Sein Wirken ging weit über die Gemeindegrenze hinaus, doch sein Herz blieb der Heimat treu.“

Ob Schriftführer und Vorsitzender beim EC Thanning, Chef der Veteranen oder als Laien-Theaterspieler: Auch abseits seiner politischen Karriere als Rathauschef und Gemeinderat hat **Hans Sappl** in Egling viel bewegt. Das verdeutlichte Laudator Korbinian Hasch in seiner humorvollen Ansprache. Er ging auf Sapps Zeit als Theaterspieler ein, in der „die Souffleusen schier an ihm verzweifelten“, wenn er sich mit dem Textlernen schwertat. Nicht minder engagierte sich der gebürtige Münchner beim Veteranenverein. „Seinen Drang für längere Reden konnte er dort als Ansager beim Heimatabend voll ausleben.“ Jahre später, als Leiter des Festausschusses bei der Thanninger 1250-Jahrfeier, kam erneut Sapps Talent als „Vollblutorganisator“ zum Vorschein. Der Geehrte ließ es sich nicht nehmen, am Ende selbst ein paar zu Worte sagen. „Meine Quintessenz lautet: Versucht, zusammen etwas auf die Beine zu stellen. Einer allein schafft das nicht.“ Hubert Oberhauser betonte einmal mehr, wie wichtig freiwilliges Engagement in unserer

Dorfgemeinschaft ist und dass es in diesen Zeiten alles andere als selbstverständlich ist. Das Geleistete trage ganz unmittelbar und direkt zur guten Lebensqualität in der Gemeinde bei. Er dankte in diesem Zusammenhang gleichzeitig auch den Ehepartnern der ausgezeichneten Ehrenamtlichen, ohne deren Rückhalt vieles nicht möglich wäre. Gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit sei es immer wichtiger, diese Ämter herauszuarbeiten und anzuerkennen, betonte Bürgermeister Hubert Oberhauser. „Ohne euren Einsatz wäre unser Zusammenleben viel ärmer. Ihr seid Vorbilder für uns alle.“

Wasser- und Kanalgebühren werden zum 01.01.2025 erhöht

Für die Wasserversorgungs- u. Entsorgungseinrichtung sind nach Art. 8 KAG (Bayer. Kommunal-Abgabengesetz) kostendeckende, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen bemessene Benutzungsgebühren zu erheben. Aus diesem Grunde wurde ein kommunales Fachbüro beauftragt, die Gebühren für den Zeitraum 2025 – 2028 neu zu kalkulieren. Dabei wurden die Jahre 2021 – 2024 nachkalkuliert und die Über- bzw. Unterdeckung in der neuen Kalkulation berücksichtigt.

Folgende neue Berechnungen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.11.2024 einstimmig zum 01.01.2025 beschlossen:

Gebührenart	Preis Alt	Preis Neu	
Wasserpreis	1,34 €	1,43 €	zzgl. 7% gesetzl. MwSt.
Grundgebühr kleiner Zähler (Normalfall)	60,00 €	100,00 €	zzgl. 7% gesetzl. MwSt.
Grundgebühr großer Zähler (Großkunden)	120,00 €	200,00 €	zzgl. 7% gesetzl. MwSt.
Abwasserpreis	2,40 €	2,47 €	Ohne MwSt.

Durch den Erlass der neuen Gebühren zum 01.01.2025 bedarf es Ihrerseits einer nochmaligen Ablesung Ihrer Zählerstände zum Jahresende. Demzufolge kann der Verbrauch von Oktober bis Ende 2024 mit den bisherigen Gebühren berücksichtigt werden.

Die Ablesebriefe werden voraussichtlich in der KW 51 versendet. Bitte melden Sie uns die Stände anhand des Formulars, per E-Mail, per Fax oder auch telefonisch bis spätestens 12.01.2025.

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Zwischenablesung eine Online-Meldung über das Bürger-Serviceportal aufgrund einer Systemumstellung unseres Rechenzentrums leider nicht möglich ist!

Der Zwischenzählerstand wird im System dokumentiert, die Abrechnung für das Abrechnungsjahr 2024/2025 erfolgt jedoch erst zum Jahresende 2025.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Die Erhöhung des Wasserpreises basiert u.a. auf der Grundlage, dass in Deining die Ortsdurchfahrt erneuert wurde und in diesem Zusammenhang neue Wasserleitungen verlegt wurden. Ursprünglich war geplant, diese Investitionskosten in den Wasser-Verbesserungsbeitrag miteinzurechnen. Doch bei verschiedenen Bürgeraussprachen kam immer wieder die Forderung auf, einen Teil der Kosten auch auf den Wasserpreis (Verbrauchskosten) umzulegen, damit die Belastungen der Eigentümer durch den zu erhebenden Verbesserungspreis nicht zu hoch wird.

Im Bereich Wasserversorgung werden ca. 900 Haushalte in zehn Ortschaften von den Gemeindewerken Egling versorgt. Das Leitungsnetz beträgt ca. 65 km. Die verkaufte, abgerechnete Wassermenge beträgt jährlich ca. 150.000 Kubikmeter.





Die Erhöhung des Abwasserpreises resultiert größtenteils aus gestiegenen Umlagen an den Abwasserzweckverband „Isar-Loisachgruppe“ (AZV), wo das Abwasser weiterverarbeitet wird. Dort sind auch in den nächsten Jahren größere Investitionen notwendig, um den Anforderungen und Umweltauflagen gerecht zu werden. Dies veranlasst auch andere Kommunen im Bereich des AZV, die Kanalgebühren zu erhöhen.

Durch eine sparsame Haushaltsführung unserer Gemeindewerke konnten in den letzten Jahren die vorhandenen Verbindlichkeiten planmäßig zurückgeführt werden und in einem gewissen Umfang Rücklagen für spätere Reparaturen und Sanierungsmaßnahmen gebildet werden. Somit sind für die Zukunft die Weichen für solide Finanzen gestellt, was sich dauerhaft auch auf die Gebühren positiv auswirkt.

Im Bereich Abwasserentsorgung werden 28 Pumpwerke unterhalten, das Leitungsnetz umfasst 68 km Schmutzwasserkanäle, damit für über 1.500 Haushalte in unserer Gemeinde eine ordnungsgemäße Entsorgung (ca. 5.300 Einwohner, entspricht ca. 92 % unserer Bürger) stattfinden kann.

Aktuelle Informationen zur Grundsteuerreform

Im Rahmen der Grundsteuerreform hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 08.10.2024 folgende Hebesätze mit Gültigkeit ab 01.01.2025 beschlossen:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe) | 320 v.H. |
| 2. Grundsteuer B (für Grundstücke) | 320 v.H. |

Die neuen Bescheide für die Grundsteuer werden voraussichtlich am 02.01.2025 verschickt.

Es wird vorkommen, dass nicht jeder Grundstückseigentümer zu Beginn des Jahres einen neuen Grundsteuerbescheid erhält. Folgende Gründe sind dafür verantwortlich:

- Die abgegebene Erklärung wurde vom Finanzamt noch nicht bearbeitet
- Für Ihr Objekt/Aktenzeichen besteht noch Klärungsbedarf mit dem Finanzamt
- Es liegt noch eine unbearbeitete Zurechnungsfortschreibung (Eigentümerwechsel) für das Objekt vor
- Uns liegt aus anderen Gründen kein gültiger Messbetrag des Finanzamtes für Ihr Objekt vor

Kürzlich hat uns das Finanzamt Bad Tölz-Wolfratshausen über den aktuellen Stand der Reform informiert:

- Von rund 57.000 Fällen des gesamten Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen sind 87 % erledigt, 5 % unbearbeitet und 8 % sind vom Finanzamt noch zu schätzen, da keine Erklärung abgegeben wurde
- Von rund 8.100 Fällen mit Zurechnungsfortschreibungen (Eigentümerwechsel) sind lediglich 10 % erledigt und 90 % unbearbeitet. Dies betrifft Fälle mit Veranlagungen ab dem 01.01.2023.



Es ist dem Finanzamt nicht möglich, alle offenen Fälle bis zum Jahresende abzuarbeiten, dies wird sich mindestens bis Mitte des Jahres 2025 ziehen. Sofern Sie davon betroffen sind und noch keinen neuen Bescheid erhalten, bitten wir Sie hier noch um etwas Geduld.

Durch die Grundsteuerreform verlieren alle bisherigen Bescheide mit Ablauf des 31.12.2024 ihre Gültigkeit. Solange Ihnen kein neuer Bescheid zugestellt wurde, erfolgt keine Einziehung eines neuen Steuerbetrages.

Krippenausstellung in der Sebaldskapelle lockte zahlreiche große und kleine Besucherinnen und Besucher zum Kripperlschauen nach Egling

Zur Auftaktveranstaltung anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Pfarrverbands Egling – Thanning – Deining – Endlhausen lud unser Pfarrer Pater Bimo Wibowo MSF an den ersten beiden Adventswochenenden zu einer großen Krippenausstellung in die Kapelle St. Sebald in Egling.

Bei der feierlichen Eröffnungsfeier am 26. November, zu der Vertreter der Pfarreien, der politischen Gemeinde und natürlich die Krippenbesitzer geladen waren, freute sich Pater Bimo über stolze 49 Krippenexponate, die auf Initiative von Ortsheimatpfleger Korbinian Hasch gemeinsam mit einer Gruppe von Pfarrgemeinderatsmitgliedern aus den verschiedenen Ortsteilen für die Ausstellung zusammengetragen wurden. Das Organisationsteam rund um Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Josef Kellner mit seiner Stellvertreterin Marlene Fleischmann und dem Seniorenbeauftragten Max Hartl, rechnete anfänglich vorsichtig mit 20 bis 30 Ausstellungsstücken. Umso mehr freuten sich die Organisatoren, dass sich – je näher der Ausstellungstermin rückte – immer mehr Gemeindemitglieder aus allen Gemeindeteilen bereit erklärten, eine oder mehrere Krippen aus Privatbesitz in der Eglinger Kapelle auszustellen. Am ersten Ausstellungstag konnten die Besucher dann insgesamt 50 Krippendarstellungen bestaunen, darunter auch einige Exponate aus dem Bestand der Kirchenrippen im Pfarrverband.



Geschätzt 500 Personen kamen allein am ersten Wochenende nach Egling, um die unterschiedlichen Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens rund um Christi Geburt bei einem Rundgang zu bewundern. Groß und Klein blieben oft lange vor den einzelnen Kripperln stehen, um die kunstvoll gearbeiteten Figuren, die detailreichen Krippenställe und das Arrangement der Heiligen Familie, den Hirten mit ihren Tieren und der Heiligen Drei Könige genau zu betrachten. Ein Schild bei den ausgestellten Krippen fasste jeweils die wichtigsten Informationen zu den Kripperbauern und -schnitzern zusammen. Noch mehr Hintergründe konnten von den Krippenbesitzern und dem Organisationsteam erfragt werden.

Die Besucher zeigten sich durchwegs begeistert von der Vielfaltigkeit und jeder Krippe wurde Bewunderung gezollt: der gerade handtellergroßen Krippe in einer Cocosnussschale mit einem kaum fingernagelgroßen Jesukind genauso wie dem rund 1,50 m großen Stall mit geschnitzten Holzfiguren. Die heimischen Krippendarstellungen – vielfach mit winzigen Details wie einem Schwalbennest, einer Maus, einem Hasenstall, Werkzeug oder gar einem Plumpsklo ausgeschmückt – fanden genauso ihre Bewunderer wie orientalisch anmutende Krippenställe mit prächtig bekleideten großen Figuren. Reduzierte Darstellungen ohne aufwändige Ställe beeindruckten die Besucher gerade wegen ihrer Schlichtheit.

Die frischen Eindrücke von der Schönheit jeder einzelnen Krippe wurden auch ausgiebig bei einer Tasse Punsch vor der Sebaldskapelle besprochen. Und so manch eine/r nahm sich fest vor, dem manchmal schon in Vergessenheit geratenen "oidn Kripperl" heuer wieder einen besonderen Platz zum Weihnachtsfest einzuräumen.



Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die diese wunderbare Krippenausstellung des Pfarrverbands als Jubiläumsauftakt und als Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest ermöglicht haben.

Rathaus jetzt barrierefrei zugänglich

Für den barrierefreien Zugang zum Rathaus Egling wurde neben einer Türschwellenrampe auch ein Automatantrieb für die Türöffnung installiert. Bei einem Besuch im Rathaus benutzen Sie zukünftig bitte ausschließlich den TÜR-AUF-Schalter im Vorraum des Einganges. (siehe Foto). Beim Verlassen des Rathauses ist ebenfalls ein TÜR-AUF-Schalter zu betätigen. Wenn der Schalter gedrückt wurde, öffnet und schließt sich die Eingangstüre jeweils automatisch. Bei der Bedienung sind gerne auch die Mitarbeiter des Rathauses behilflich.



Bekanntmachung über die Auslegung mit Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Egling hat in seiner Sitzung am 13.12.2022 gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet Egling beschlossen.

Das Planungsgebiet umgrenzt das gesamte Gemeindegebiet Egling



Ziel der Planung ist es, den rechtswirksamen Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1993, mit bereits zwölf rechtswirksamen Änderungen über 30 Teilbereiche zu überarbeiten und neu aufzustellen. Ebenso soll der Landschaftsplan integriert und neu aufgestellt werden. Dies soll eine zukunftsorientierte Flächennutzungsplanung und Landschaftsplanung, mit einem Planungshorizont von 15 Jahren, garantieren.

In der Sitzung vom 10.12.2024 hat der Gemeinderat den Entwurf zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan einschließlich Begründung und Umweltbericht gebilligt und für die Beteiligung der Öffentlichkeit (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 Abs. 2 BauGB) gestimmt.

Der Entwurf zur **Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan** in der Fassung vom 10.12.2024 mit den entsprechenden Unterlagen kann bis zum

28.02.2025

unter <https://www.egling.de/rathaus-service/bauen-wohnen/bauleitplanung/aktuelle-verfahren> eingesehen werden. Zusätzlich werden alle relevanten Planungsunterlagen im Rathaus der Gemeinde Egling

Rathausstraße 2, 82544 Egling, Zimmer 7 zu den allgemeinen Öffnungszeiten ausgelegt. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig ist Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sollen elektronisch, vorzugsweise per E-Mail an bauamt@egling.de, übermittelt werden. Bei Bedarf können die Stellungnahmen auch auf anderem Weg (schriftlich oder zur Niederschrift) bei der Gemeinde Egling, Rathausstraße 2, 82544 Egling vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne unberücksichtigt bleiben können.

Hinsichtlich der Umweltbelange wurden im Umweltbericht die voraussichtlichen wesentlichen Auswirkungen und Wechselwirkungen thematisiert:

Schutzgut
Tiere / Pflanzen
Boden, Wasser, Klima/Luft
Landschaftsbild
Kultur-/Sachgüter
Mensch

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 UmwRG (Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 S. 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 3 Abs. 3 BauGB)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG). Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls unter <https://www.egling.de/rathaus-service/bauen-wohnen/bauleitplanung/aktuelle-verfahren> öffentlich ausliegt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Gemäß der Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz - Klima- und Transformationsfonds

Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative wurde der Antrag der Gemeinde Egling auf Förderung zur Umrüstung der konventionellen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in der Gemeinde Egling vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bewilligt.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Die Förderung des Klimaschutzprojektes zur Reduzierung von Treibhausemissionen und Senkung von Energiekosten wurde vom Projektträger Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH für das BMWK umgesetzt. Die Kosten für die Klimaschutzmaßnahmen wurden bei Antragstellung für das Gemeindegebiet auf 185.849,00 Euro geschätzt. Vom Projektträger wird diese Maßnahme mit 25 % also bis zu 46.462,00 Euro gefördert.

Nach Ausschreibung und Durchführung der Maßnahmen verringerten sich die Gesamtkosten auf 137.563,12 Euro. Die Fördermittel werden den tatsächlichen Kosten angepasst.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED erfolgte im 1. Halbjahr 2024 und die gesamte Straßenbeleuchtung wurde mit über 336 Brennstellen auf LED umgerüstet.

Durch die Umstellung auf LED-Technik und einer Leistungsreduzierung (Dimmung) um 50 % in der Zeit von 22 Uhr bis 5 Uhr früh, kann der Stromverbrauch um ca. 83 % reduziert und Energiekosten eingespart werden. Dadurch werden 568 t CO₂ in den nächsten 20 Jahren eingespart. Die insektenfreundliche LED-Beleuchtung reduziert die Lichtverschmutzung und trägt zu einer geringeren Belastung der Umwelt bei.

Projektpartner: Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH (www.z-u-g.org)

Förderkennzeichen: 67K24009/ Laufzeit: 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024

Projektbezeichnung: KSI: Umstellung der konventionellen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in der Gemeinde Egling

Durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung spart die Gemeinde Egling 82 % ihres bisherigen Strombedarfs und leistet so einen Beitrag zum Klimaschutz.

#SO GEHT KLIMASCHUTZ



www.klimaschutz.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Dein nächstes Fahrzeug: ein X-Modell.

Mit dem Expressbus X320
schnell und im 20-Minuten-Takt*
ans Ziel.

* Von Montag bis Freitag, am Wochenende im 60-Minuten-Takt

Jetzt Fahrplan in der
MVV-App checken!

